



## Anfrage

Öffentlich

Datum

17. Sept. 08

Nummer

826/08

Absender

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Rathaus, 38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
Rathaus, 38100 Braunschweig

Gremium

Sitzungstermin

Rat

30. Sept. 08

Betreff

**„Millenium“-Skandal: Aktueller Sachstand**

Am 29. April 2008 gestand die Verwaltung erstmals öffentlich ein, dass der „Millenium“-Schuttberg tatsächlich weit größer als genehmigt sei und dass am Madamenweg insgesamt schätzungsweise rund 400.000 Kubikmeter zuviel aufgeschüttet worden seien. (Zitat von Stadtbaurat Zwafelink: *„Ich bin empört und überrascht, in welchem Ausmaß die Vorgaben der Baugenehmigung offenbar über Jahre hinweg ignoriert wurden. Die Stadt ist schwer getäuscht worden.“*)

Am 22. Mai 2008 gab die Verwaltung schließlich bekannt, dass alle Ermittlungen zum „Millenium“-Skandal – einschließlich des gegen den Betreiber angestrebten Bußgeldverfahrens - nun bei der Staatsanwaltschaft Braunschweig konzentriert würden.

Am 1. Juli 2008 beschloss der Bezirksrat 310 Westliches Ringgebiet: *„Die Verwaltung wird gebeten, nach Beendigung der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen, spätestens jedoch im Dezember 2008, eine Informationsveranstaltung für die Anwohner/innen des „Millenium“-Geländes und die benachbarten Kleingärtner/innen durchzuführen. Ziel dieser Informationsveranstaltung soll es sein, die unmittelbar Betroffenen über die vorhandene - oder auch nicht vorhandene - Belastung von Wasser, Boden und Luft durch Schadstoffe, die dem „Millenium“-Schuttberg oder der darunter liegenden ehemaligen Hausmülldeponie zuzurechnen sind, zu informieren.“*

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Hat die Verwaltung mittlerweile eine Zwischennachricht der Staatsanwaltschaft zum derzeitigen Stand und zum geplanten Abschluss des Ermittlungsverfahrens in Sachen „Millenium“ erhalten?
2. Wird die Verwaltung den Beschluss des Bezirksrates 310 Westliches Ringgebiet vom 1. Juli 2008 umsetzen und die betroffenen Anlieger/innen im Rahmen einer eigenen städtischen Veranstaltung über mögliche Gefährdungen durch abgelagerte Schadstoffe informieren?
3. Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

gez. Gisela Witte, Holger Herlitschke  
Fraktionsvorsitzende